



Kreispolizeibehörde Warendorf

Polizeiliche Kriminalitätsstatistik 2015

Impressum:

Herausgeber: Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2 – 4, 48231 Warendorf
Redaktion: Direktion Kriminalität
Realisierung und redaktionelle Bearbeitung: Sandra Bröckelmann,
Druck: Kreisverwaltung Warendorf

März 2016

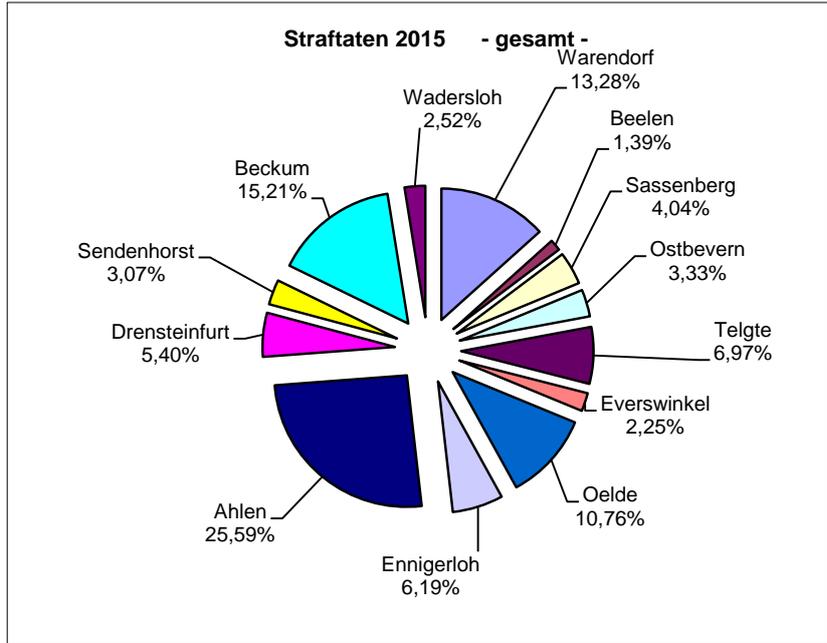
2015 – Fakten kurz gefasst

- ▶ 14.577 Straftaten wurden angezeigt. Abnahme gegenüber 2014 = 19 Fälle (-0,13 %).
- ▶ 51,21 % aller Straftaten wurden aufgeklärt. Das sind mehr als die Hälfte aller polizeilich bekannt gewordenen Straftaten.
- ▶ Die Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) 2015 ist **5.332**. Im Jahr 2014 = 5.354. Abnahme KHZ um 22 Punkte.
- ▶ Die Diebstahlsdelikte stellen 45,92 % aller begangenen Straftaten. Aufklärung: 23,02 % (AQ 2014: 26,65 %).
- ▶ Schwerer Diebstahl um 306 Fälle auf 3.665 Fälle gestiegen, Aufklärung: 12,39 %.
- ▶ 717 Wohnungseinbrüche. Anstieg um 188 Fälle (+35,54 %). Aufklärung: 8,79 %.
- ▶ leichte Steigerung der Fallzahlen beim Betrug um 56 Fälle auf 2.110 Fälle. Aufklärung beträgt 81,94 %.
- ▶ 1.285 Fälle von Körperverletzungen. Steigerung um 47 Fälle (+3,8 %).
- ▶ Gewaltkriminalität stieg um 7 Fälle auf 350 Fälle. Aufklärungsquote: 81,14 %. Anteil der Gewaltkriminalität an Gesamtkriminalität: 2,40 %.
- ▶ Straßenkriminalität sank um 162 Fälle auf 4.266 Fälle. Aktuelle Aufklärungsquote: 16,97 % (2014: 20,26 %).
- ▶ 5.688 Tatverdächtige ermittelt. Davon sind 1.280 Tatverdächtige unter 21 Jahre. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen lag bei 22,50 %. Rund 28,20 % von ihnen begingen Diebstahlsdelikte und rund 28,44 % Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit.
- ▶ ***Für die Polizei des Kreises Warendorf war 2015 wieder ein erfolgreiches Jahr. Die intensive Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führte zu sichtbaren Erfolgen. So kann man auch für das Jahr 2015 sagen, dass der Kreis Warendorf zu den sichersten Kreispolizeibehörden im Münsterland gehört.***

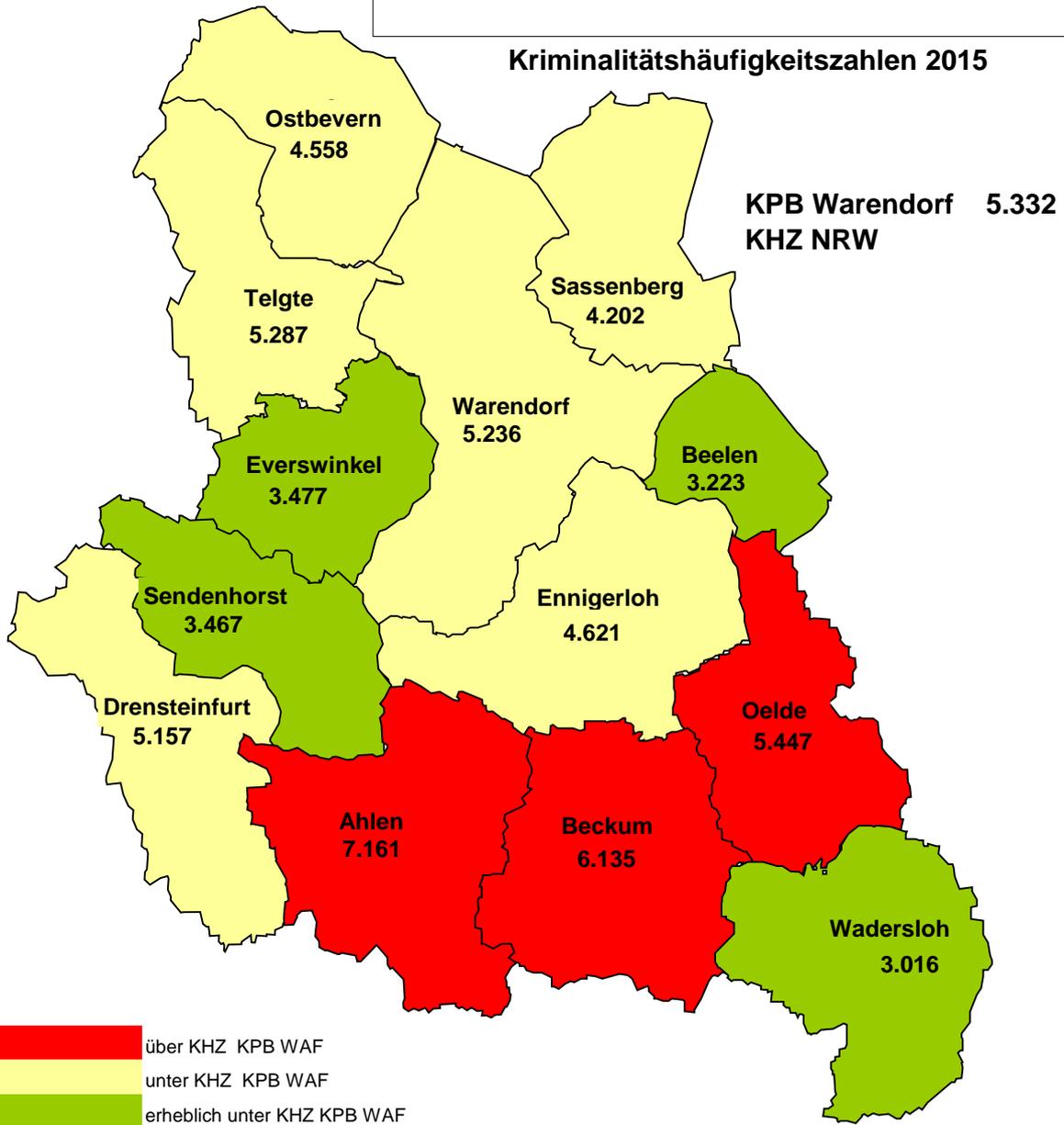


**Kreispolizeibehörde
Warendorf**

Einwohner 273.412
Fläche 1317,71 km²



Kriminalitätshäufigkeitszahlen 2015



Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) ist die Zahl der bekanntgewordenen Fälle, errechnet auf 100.000 Einwohner



Inhalt

1	Allgemeines	
1.1	Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der KPB Warendorf	1
1.2	Häufigkeitszahlen	1
2	Straftaten in der Kriminalstatistik	
2.1	Straftaten gegen das Leben	1
2.2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2
2.3	Rohheitsdelikte	3
2.4	Diebstahl gesamt	4
	- einfacher Diebstahl	4
	- schwerer Diebstahl	4
2.5	Vermögens- und Fälschungsdelikte	5
2.6	sonstige Straftatbestände	5
2.7	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	6
	- Rauschgiftdelikte	6
2.8	Besonderheiten (Summenschlüssel)	7
	- Gewaltkriminalität	7
	- Straßenkriminalität	7
	- Häusliche Gewalt	7
3	Ermittelte Tatverdächtige	
3.1	männliche/weibliche Tatverdächtige Kinder/	8
3.2	Jugendliche/Heranwachsende ausländische	8
3.3	Tatverdächtige	9
4	Opfer	
4.1	Allgemeines	9
4.2	Kinder/Jugendliche/Heranwachsende	9
5	Schaden	
5.1	Delikte mit Schadenssummen	10
6	Anhang	
	Grafische Darstellungen	13-15
	Auszug PKS der Städte und Gemeinden	16-29



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf

1 Allgemeines

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die der Polizei bekannt gewordenen und bearbeiteten Vergehen und Verbrechen, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche und der Antragsdelikte¹, erfasst. Enthalten sind auch die ermittelten Tatverdächtigen, die Opfer und der entstandene Schaden.

Die Kriminalstatistik bildet das so genannte Hellfeld ab. Sie umfasst nur bekannt gewordenen Straftaten. Nicht angezeigte Straftaten bilden das Dunkelfeld. Die Kriminalstatistik bietet kein reales Spiegelbild der tatsächlichen Kriminalität, sondern ist eine mehr oder weniger starke Annäherung an die Wirklichkeit.

1.1 Fallzahlen und Aufklärungsquoten

Im Jahr 2015 wurden 14.577 Straftaten statistisch für den Kreis Warendorf erfasst. Gegenüber dem Jahr 2014 mit 14.596 erfassten Fällen ist dies ein Rückgang von 19 Fällen oder 0,13%.

Aufgeklärt wurden 7.465 Fälle. Die Aufklärungsquote beträgt 51,21%. 2014 lag die Aufklärungsquote bei 7.814 aufgeklärten Fällen bei 53,54%.

1.2 Häufigkeitszahl

Als Kriminalitätshäufigkeitszahl bezeichnet die Polizeiliche Kriminalstatistik die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle (insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten) bezogen auf 100.000 Einwohner. Der Kreis Waren-

dorf hatte am 31. Dezember 2014 273.412 Einwohner. Die Kriminalitätshäufigkeitszahl liegt 2015 bei 5.332. Sie fiel damit gegenüber dem Jahr 2014 um 22 Punkte (Kriminalitätshäufigkeitszahl 2014: 5.354).

Die Stadt Ahlen hat mit einer Häufigkeitszahl von 7.161 die höchste Quote im Kreis Warendorf. Die Stadt Warendorf erreichte eine Kriminalitätshäufigkeitszahl von 5.236. Die wenigsten Straftaten - gemessen an der Einwohnerzahl - werden nach wie vor in Wadersloh begangen. Die Kriminalitätshäufigkeitszahl liegt hier bei 3016.

2 Straftaten in der Kriminalstatistik

Die Straftaten werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik in einem Straftatenkatalog zusammengefasst und in sieben Abschnitten (Nr. 2.1 bis 2.7 des vorliegenden Berichtes) dargestellt. Daneben werden bestimmte Straftaten in Summenschlüsseln zusammengefasst. Die wichtigsten Summenschlüssel sind die der Gewalt- und der Straßenkriminalität (siehe Nr. 2.8 und 2.9).

2.1 Straftaten gegen das Leben

Zu den Straftaten gegen das Leben gehören Mord, Totschlag, fahrlässige Tötung und der verbotene Schwangerschaftsabbruch. Im Jahr 2015 wurde in dieser Straftatengruppe ein Fall erfasst. Es handelte sich dabei um einen versuchten Mord.

Versuchter Mord § 212 StGB

Am 01.03.2015, gegen 09.00 Uhr kam es in Ahlen nach Streitigkeiten zwischen einem 69-jährigen Ahlener und seiner 52-jährigen Ehefrau zu einem

¹Diese Regelung gilt auch dann, wenn der Strafantrag nicht gestellt oder zurückgezogen wurde.

versuchten Mord durch den Ehemann. Die Ehefrau hatte ihren Mann aufgefordert, die Wohnung zu verlassen und den Schlüssel abzugeben. Der Mann weigerte sich vehement. Es kam zwischen den Personen zunächst zu Handgreiflichkeiten in deren Verlauf der Ehemann dann versuchte, seine Ehefrau durch zwei aufgesetzte Schüsse aus einem „aufgebohrten“ Schreckschussrevolver, sowie durch einen Messerstich zu töten. Der Ehemann verwendete zur Tat selbst gefertigte Projektile, die er vor die Schreckschusskartuschen in das Patronenfach platzierte. Die Projektile blieben in der Unterhaut der Ehefrau stecken und verursachten keine lebensbedrohlichen Verletzungen. Der Frau gelang es, ihrem Mann die Schusswaffe abzunehmen. Anschließend nahm der Mann ein Messer und stach der Frau in die linke Körperseite. Auch hierbei entstanden keine lebensgefährlichen Verletzungen. Es gelang der Frau dem Mann ebenfalls das Messer zu entwenden. Anschließend stach sie ihrem Ehemann in den Nacken und in den Arm. Dann flüchtete die Frau zu Nachbarn. Der Ehemann verließ mit seinem PKW den Tatort. Während der Fahnung konnte er durch eine Polizeistreife gerade in dem Moment auf einem Baum sitzend angetroffen werden, als er sich durch Erhängen das Leben nehmen wollte. Der Tatverdächtige wurde festgenommen, Angaben zum Tatgeschehen machte er in seinen Vernehmungen nicht. Die Untersuchungshaft wurde angeordnet. Das Landgericht Münster verurteilte den 70-jährigen Mann wegen versuchten Mordes zu zehn Jahren Haft.

Die einzelne Tat in diesem Deliktsbereich erregt sehr oft großes Aufsehen und stößt auf ein immens hohes Interesse in der Öffentlichkeit. Statistisch ist dieser Bereich jedoch mit einem

Prozentanteil von unter einem Prozent an der Gesamtkriminalität ohne große Bedeutung. Bei vielen Mordfällen oder Totschlagsdelikten handelt es sich um „Beziehungsdelikte“, d. h. zwischen Täter und Opfer gab es mehr oder weniger intensive Kontakte.

2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Hier werden alle Sexualstraftaten und damit zusammenhängende Delikte erfasst, insbesondere Vergewaltigungen, sexueller Missbrauch, Exhibitionismus, Zuhälterei, Menschenhandel und Pornografie.

Im Jahr 2015 wurden 131 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung gezählt. Das sind 19 Fälle mehr als im Vorjahr. Es wurden im Berichtszeitraum 94 Fälle oder 71,76% aufgeklärt. Die Aufklärungsquote sank gegenüber dem Vorjahr um 21,10 Prozentpunkte.

2015 wurden 29 Vergewaltigungen zur Anzeige gebracht, 2014 waren es 26 Fälle. In 2015 wurden 23 Fälle aufgeklärt und eine Aufklärungsquote von 79,31% erreicht. 2014 wurden 28 Fälle geklärt und eine Aufklärungsquote von 107,69% erreicht. Ergebnisse mit Aufklärungsquoten von über 100% entstehen dadurch, dass Taten aus Vorjahren im Erfassungszeitraum z.B. durch DNA Treffer oder weitere Täterhinweise geklärt werden konnten.

Die Anzeigen wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern sanken im Berichtszeitraum um fünf auf 33 Fälle (2014: 38 erfasste Fälle). Die Aufklärungsquote lag bei 81,82% (Aufklärungsquote 2014: 94,74%). Bei der Bewertung dieser Ergebnisse darf aber das Phänomen der „kleinen Zahl“ nicht außer Acht gelassen werden, d. h. die Aufklärung oder Nichtaufklärung einer

Tat hat aufgrund der geringen Fallzahlen starken Einfluss auf die Aufklärungsquote. Insgesamt wurden sechs Taten nicht aufgeklärt.

2015 wurden 25 Verstöße wegen der Verbreitung von pornografischen Erzeugnissen erfasst und 22 beziehungsweise 88,00% aufgeklärt. Im Jahr 2014 wurden 14 Fälle der Verbreitung von pornografischen Erzeugnissen gezählt und ebenso 14 Fälle aufgeklärt, so dass eine Aufklärungsquote von 100,00% erreicht wurde.

Bei den Tätern handelt es sich vorwiegend um Personen, welche pornografische Bilder aus dem Internet auf ihre privaten Computer herunterladen.

Wie schon bei den Straftaten gegen das Leben erregt auch eine Straftat gegen die sexuelle Selbstbestimmung großes Interesse in der Öffentlichkeit. Ihr Anteil an der Gesamtkriminalität ist gering (2015: 0,90%).

2.3 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Unter diesen Begriff fallen u. a. alle Raubdelikte, alle Körperverletzungen, Menschenraub und Geiselnahme, aber auch Bedrohung und Nötigung. Die Rohheitsdelikte stiegen im Berichtszeitraum 2015 um 50 Fälle auf 1.888 Fälle. Die Aufklärungsquote stieg leicht auf 90,84%. (2014: 90,3%).

Raubdelikte

2015 wurden in der Kreispolizeibehörde Warendorf 66 Raubdelikte erfasst (2014: 92 Raubdelikte). Die Aufklärungsquote fiel um 5,46 Prozentpunkte auf 57,58%. Im Jahr 2015 kam es zu einem (2014: neun) statistisch erfass-

ten Raubüberfall auf Tankstelle. Die Aufklärungsquote für das Jahr 2015 lag bei 100%. Die Anzahl der Raubüberfälle auf Spielhallen belief sich in 2015 auf drei Taten. Im Jahr 2014 wurde eine Tat erfasst. Von den drei Taten in 2015 konnte eine Tat aufgeklärt werden, so dass die Aufklärungsquote bei 33,33% liegt (Aufklärungsquote 2014: 100,00%). Die Überfälle auf Geschäfte sanken um vier Fälle oder 23,93% auf insgesamt 9 Fälle. Die Aufklärungsquote fiel gegenüber dem Vorjahr von 46,15% auf 22,22%.

Sachverhalt:

Am 21.07.2015, 00.48 Uhr betraten zwei männliche Täter den Verkaufsraum der ARAL-Tankstelle, Beckumer Straße, in Ahlen. Während einer der Täter sich in den Bereich des Tresens begab, dort eine Schusswaffe unter seiner Kleidung hervorholte, damit den Tankstellenangestellten bedrohte und die Herausgabe von Bargeld und Zigaretten verlangte, blieb der andere Täter im Bereich des Eingangs zurück, augenscheinlich „um Schmiere zu stehen“. Nachdem das Bargeld und die Zigaretten in einer vom Täter vorgehaltenen weißen Plastiktüte verstaut worden waren, holte sich der „ausführende“ Täter noch eine Flasche Whiskey aus einem Regal. Anschließend entfernten sich die Täter unerkannt.

Aufgrund der vorliegenden Täterbeschreibungen und vorhandener Videoaufnahmen wurde eine Öffentlichkeitsfahndung eingeleitet.

Am 07.08.2015 kam es dann in Geske, Kreis Soest, zu einem weiteren Raubüberfall auf eine ARAL-Tankstelle, diesmal begangen durch einen Einzeltäter. Ein 25-jähriger Mann aus Büren wurde der Tat überführt. Bei weiteren Ermittlungen und Vernehmungen gab er die Tat in Ahlen zu. Sein Mittäter in Ahlen, ein 26-jähriger Mann aus Hamm, wurde am

24.08.2015 festgenommen. Bei der Wohnungsdurchsuchung konnten be- weiserhebliche Gegenstände aufge- funden werden. In seiner Vernehmung gestand er die Tat in Ahlen gemein- schaftlich mit dem bereits festgenom- menen Täter aus Büren durchgeführt zu haben. Der 25-jährige Täter aus Büren wurde zwischenzeitlich zu 5 Jahren Haft verurteilt. Das Landgericht Münster verurteilte den zweiten Täter im Februar 2016 zu einer Freiheitsstra- fe von drei Jahren und sechs Monaten.

Körperverletzungen

2015 wurden 1.285 (2014: 1.238) Kör- perverletzungsdelikte erfasst. Die Auf- klärungsquote liegt traditionell sehr hoch und beträgt für 2015 91,52% (Aufklärungsquote 2014: 92,00%).

Die vorsätzliche leichte Körperverlet- zung stieg um 23 Fälle auf 976 Fälle, die gefährliche und schwere Körper- verletzung stieg um 30 Fälle auf 254 Fälle an.

Nötigung/Bedrohung

2015 stieg die Zahl der Straftaten ge- gen die persönliche Freiheit (insbe- sondere Bedrohung, Nötigung und Freiheitsberaubung, 2014: 508 Fälle) um 29 Fälle. Insgesamt wurden 537 Strafanzeigen erfasst. Die Aufklä- rungsquote liegt in diesem Bereich bei 93,30% (Anstieg um 2,16 Prozent- punkte).

2.4 Diebstahl

Der Diebstahl in seinen vielfältigen Er- scheinungsformen stellt auch 2015 den Hauptanteil, nämlich 45,92%, aller be- gangenen Straftaten.

2015 wurden 6.694 Fälle erfasst, 2014 waren es 6.397 Fälle. Die Aufklä- rungsquote des Diebstahls liegt im Be-

richtszeitraum 2015 bei 23,02% (2014: 26,65%).

Grundsätzlich wird unterschieden zwi- schen Diebstahl ohne erschwerende Umstände (einfacher Diebstahl) und Diebstahl unter erschwerenden Um- ständen (schwerer Diebstahl).

Diebstahl ohne erschwerende Um- stände (einfacher Diebstahl)

Im Jahr 2015 kam es zu 3.029 ange- zeigten einfachen Diebstählen. Ge- genüber dem Vorjahr war dies ein Rückgang um 9 Fälle oder 0,30%. Der Anteil dieser 3.029 Diebstähle an der gesamten Kriminalität beträgt 20,78%. Die Aufklärungsquote des einfachen Diebstahls betrug im Jahr 2014 35,89% (2014: 39,01%).

Von den insgesamt 1.383 ermittelten Tatverdächtigen beim Diebstahl begin- gen 1.039 einfache Diebstähle. Das sind 75,13% aller ermittelten „Diebe“. Die unter 21Jährigen Tatverdächtigen sind beim einfachen Diebstahl stark vertreten. Sie stellen 2014 noch immer einen Anteil von 27,53% der für diesen Deliktsbereich ermittelten Tatverdäch- tigen.

Diebstahl unter erschwerenden Um- ständen (schwerer Diebstahl)

Der schwere Diebstahl hat im Jahr 2015 einen Anteil von 25,14% (2014: 23,01%) an der Gesamtkriminalität. Das entspricht 3.665 Straftaten. Er stieg damit um 306 Fälle gegenüber 2014. Die Aufklärungsquote des schweren Diebstahls lag 2015 bei 12,39%, im Jahr 2014 waren es 15,48%.

Fahrraddiebstahl

Mit 11,68% haben die Fahrraddiebstähle einen großen Anteil an der Gesamtkriminalität. Die Fallzahlen sind im Jahr 2015 um 4 Fälle auf insgesamt 1.703 Fälle gesunken. Die Aufklärungsquote betrug 11,22% (2014: 13,53%).

Wohnungseinbruchdiebstahl

Die Aufklärungsquote fiel bei den Wohnungseinbrüchen von 16,45% im Jahr 2014 auf 8,79% im Jahr 2015. Es wurden im Jahr 2015 insgesamt 717 Fälle erfasst (2014: 529 Fälle). Es konnten in 63 Fällen 68 Tatverdächtige ermittelt werden. Davon waren 15 Tatverdächtige unter 21 Jahre.

Der Anteil der Versuche ist bei den Wohnungseinbrüchen von 38,37% auf 43,38% gestiegen. Somit sind im Jahr 2015 311 Fälle der insgesamt 717 Fälle Versuche.

2.5 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Zu den Vermögens- und Fälschungsdelikten gehören der Betrug mit all seinen Facetten, die Veruntreuung, die Unterschlagung, die Urkundenfälschung, Geld-, Wertzeichen- und Scheckfälschung sowie die Insolvenzstraftaten. Zusammen wurden im Jahr 2015 2.464 Fälle von Vermögens- und Fälschungsdelikten gezählt. Das sind 49 Fälle oder 2,03% mehr als im Jahr 2014 (2014: 2.415 Fälle).

Die Aufklärungsquote bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten beträgt im Berichtszeitraum 80,93%. Sie ist um 1,43 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Die Vermögens- und Fälschungsdelikte werden vom Betrug beherrscht:

2010	2.138 Betrugsfälle
2011	1.981 Betrugsfälle
2012	1.986 Betrugsfälle
2013	2.239 Betrugsfälle
2014	2.054 Betrugsfälle
2015	2.110 Betrugsfälle

Der Betrug machte in der Vergangenheit rund 10,0 Prozent aller angefallenen Straftaten aus. Seit dem Jahr 2010 ist der Anteil der Betrugsdelikte an der Gesamtkriminalität sprunghaft angestiegen. Dieser Trend bestätigte sich auch. 2015 wurden 2.110 Betrugsfälle erfasst, ein Anstieg von 49 Fällen, bei einem Anteil von etwa 14,5% der Gesamtkriminalität. Die Aufklärung sank um 1,21 Prozentpunkte und liegt nun bei 81,94%.

2015 begingen 1.586 ermittelte Tatverdächtige Straftaten aus dem Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte. Das entspricht einen Anteil von 27,88% an den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen. Von den 1.586 Tatverdächtigen waren 17,27% (= 274) unter 21 Jahre alt. Von den 1.586 ermittelten Tatverdächtigen begingen 1.352 Betrügereien. 18,79% dieser so genannten „Betrüger“ (ermittelte Tatverdächtige) stellte die Gruppe der unter 21-jährigen.

2.6 Sonstige Straftatbestände

Straftatbestände wie Widerstand, Erpressung, Brandstiftung, Amtsdelikte, Geldwäsche, Haus- und Landfriedensbruch, Hehlerei, Sachbeschädigung, Beleidigung, verbotenes Glücksspiel und Wilderei werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik als „Sonstige Straftatbestände“ zusammengefasst.

Hier wurden 2015 insgesamt 2.677 Fälle erfasst. Gegenüber 2014 ist dies eine Abnahme von 416 Fällen. Aufgeklärt wurden 1.439 Fälle. Damit stieg die Aufklärung um 0,11 Prozentpunkte auf 53,75%.

Den größten Anteil an den sonstigen Straftatbeständen machen die Sachbeschädigungen mit 1.548 erfassten Fällen aus. Aufgeklärt wurden 445 Fälle oder 28,75%. Gegenüber dem Jahr 2014 sank die Zahl der Sachbeschädigungen um 299 Fälle und die Aufklärung nahm um 0,11 Prozentpunkte ab.

Beleidigungsdelikte werden ebenfalls unter der Rubrik „sonstige Straftatbestände“ erfasst. 2015 wurden 573 Fälle von Beleidigungen angezeigt. Das sind 53 weniger als im Vorjahr. Die Aufklärung beträgt 2015 91,62%. Ermittelt wurden 491 Tatverdächtige, davon waren 97 unter 21 Jahre alt.

Seit dem 01.01.2010 werden die Fälle von Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte gesondert in der PKS ausgeworfen. Im Jahr 2015 gab es 60 Widerstandsfälle gegen Polizeibeamte. 2014 wurden 39 Fälle erfasst. Das ist eine Zunahme um 21 Fälle. Im Jahr 2015 lag die Aufklärungsquote wie im Jahr 2014 bei 100,00%.

Von allen bei dem Deliktsbereich „Sonstige Straftatbestände“ ermittelten Tatverdächtigen stellen die unter 21jährigen 25,36%.

„Beliebte“ jugendtypische Delikte sind Beleidigungen (z. B. per SMS oder in sozialen Netzwerken) und Sachbeschädigungen (insbesondere die Sachbeschädigung durch Graffiti).

2.7 Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze

Die siebte Gruppe der Polizeilichen Kriminalstatistik beinhaltet die so genannten strafrechtlichen Nebengesetze, wie z. B. Aktiengesetz, Genossenschaftsgesetz, Börsengesetz, Lebensmittelgesetz, Arzneimittelgesetz, Jugendschutzgesetz, Ausländer-, Asyl- und Passgesetz, Kriegswaffenkontrollgesetz und die Gesetze auf dem Umweltsektor. Zudem zählt dazu auch das Betäubungsmittelgesetz (BtMG), unter dessen Schlüsselzahlen alle Rauschgiftdelikte erfasst werden.

Die Wirtschaftsdelikte stiegen im Jahr 2015 leicht um 2 Fälle auf insgesamt 39 Fälle an.

Rauschgiftdelikte

Die bekanntesten Verstöße in der Gruppe der „Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze“ sind die Rauschgiftdelikte. Die Rauschgiftdelikte sanken um 41 Fälle oder 7,54% auf 503 Fälle. Die Aufklärung betrug im Jahr 2015 95,23% (2014: 96,14%).

Im Jahr 2015 wurde ein Rauschgifttoter gezählt (2014 zwei Rauschgifttote). Bei dem Verstorbenen des Jahres 2015 handelte es sich um einen 33-jährigen Mann aus Ahlen, der bereits über einen längeren Zeitraum abhängig war.

Bei „Rauschgifttoten“ handelt es sich um Todesfälle, bei denen zweifelsfrei nachgewiesen wurde, dass ein ursächlicher Zusammenhang zwischen Tod und Betäubungsmittelkonsum bestand. Nicht dazu gezählt werden die Toten, bei denen aufgrund von jahrelangem Missbrauch Organversagen, Herzkreislauf-Versagen oder ähnliche Todesursachen diagnostiziert werden.

2.8 Besonderheiten der Polizeilichen Kriminalstatistik

Bestimmte Straftaten werden in der der Polizeilichen Kriminalstatistik zusammengefasst und in einer separaten Tabelle nochmals abgebildet. Diese Tabellen werden vom Landeskriminalamt gesondert generiert und unter einer neuen Schlüsselzahl, dem so genannten Summenschlüssel, dargestellt. Durch diese Art der Darstellung werden kriminalistische Phänomene verdeutlicht.

Gewaltkriminalität (Summenschlüssel)

Zu den „Gewaltdelikten“ zählen u. a. Mord, Totschlag, Vergewaltigung, Raub, schwere und gefährliche Körperverletzung, Körperverletzung mit Todesfolge, Menschenraub und Geiselnahme. Sie werden unter dem Begriff „Gewaltkriminalität“ in einer gesonderten Tabelle erfasst.

Die erfasste Gewaltkriminalität stieg im Jahr 2015 um 7 Fälle oder 2,04% auf 350 Fälle. Davon entfielen u. a. 254 Fälle oder 72,57% auf gefährliche und schwere Körperverletzung, 66 Fälle oder 18,86% auf Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer; 29 Fälle oder 8,29% auf Vergewaltigung und es gab einen Fall von versuchtem Totschlag (= 0,29% der Gewaltkriminalität).

Straßenkriminalität (Summenschlüssel)

Die Straßenkriminalität wird auch gesondert ausgewertet. Es handelt sich hier um Straftaten, die überwiegend auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen begangen werden. Dazu gehören u. a. Diebstähle und Sachbeschädigungen rund um das Kraftfahrzeug,

Fahrrad- und Taschendiebstähle, Handtaschenraub, Zechbetrug sowie exhibitionistische Handlungen.

2015 sank die Straßenkriminalität auf 4.266 erfasste Fälle gegenüber 4.428 Fällen im Jahr 2014. Die Aufklärungsquote fiel um 3,29 Prozentpunkte auf 16,97%. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 724 Fälle aufgeklärt. 2014 waren es 897 Fälle.

Häusliche Gewalt

Bereits seit einigen Jahren stehen die Fälle von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, aber auch die Gewalt gegen Männer und Jungen innerhalb der Familie, Partnerschaft pp., im besonderen Fokus der Polizei.

Die „Wohnungsverweisung“ hat sich mittlerweile als eine polizeiliche Standardmaßnahme etabliert. Der Täter oder die Täterin wird dabei für bis zu zehn Tage aus der gemeinsamen Wohnung verwiesen. Diese Maßnahme kann zum Schutz der gefährdeten Person auch gegen deren ausdrücklichen Willen durchgesetzt werden. Die 10-Tage-Frist soll der gefährdeten Person u. a. Gelegenheit geben, ihre Situation zu überdenken, sowie rechtliche Beratung und soziale Hilfen in Anspruch zu nehmen. Die Einhaltung des Rückkehrverbotes wird durch die Polizei kontrolliert. Bei Verstößen wird ein Zwangsgeld erhoben.

Die Zusammenarbeit mit den Frauenberatungsstellen in Warendorf und Beckum sowie die Mitarbeit am „Runden Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Warendorf“ wurde auch im Jahr 2015 fortgeführt. Ist das Opfer einverstanden, so vermittelt die Polizei auch den Kontakt zu einer Beratungsstelle. Informationsbroschüren für geschädigte Frauen sind in jeder Polizeiwache erhältlich. Als kompetente Ansprechpartner für die betroffene

nen Opfer stehen die Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter in den Kriminalkommissariaten, die Opferschutzbeauftragten der KPB Warendorf und die Mitarbeiterinnen der Beratungsstellen zur Verfügung. Der Sozialdienst Katholischer Männer im Kreis Warendorf ist Ansprechpartner für männliche Opfer und Täter.

In jedem Fall der „häuslichen Gewalt“, welcher der Polizei bekannt wird, wird grundsätzlich ein Strafverfahren eingeleitet, unabhängig davon, ob die Geschädigten einen Strafantrag stellen oder nicht.

Im Jahr 2015 wurden 217 Fälle von „häuslicher Gewalt“ gemeldet. Insgesamt 106 Fälle wurden im Zuständigkeitsbereich des Kriminalkommissariats Süd begangen. 111 Fälle passierten im Bereich des KK Nord.

Häufigstes Delikt bei der häuslichen Gewalt ist die einfache Körperverletzung. Schlagen, Schubsen, Stoßen, Treten oder brutales Festhalten mit blauen Flecken als Folge kommen hier am häufigsten vor. Aber in einigen Fällen eskalieren diese Auseinandersetzungen und es kommt zu gefährlichen oder schweren Körperverletzungen. Auch die Bedrohung des Partners kommt immer wieder vor. In wenigen Fällen werden die ehemaligen Partner auch genötigt.

3 Erfasste Tatverdächtige

In der Polizeilichen Kriminalstatistik wird derjenige als Tatverdächtiger bezeichnet, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis hinreichend verdächtig ist, eine Straftat begangen zu haben. Darunter fallen auch Mittäter, Gehilfen und Anstifter.

3.1 Männliche/weibliche Tatverdächtige

2015 wurden 5.688 Tatverdächtige ermittelt. 2014 waren es 5.682 Tatverdächtige. Damit sind 6 Tatverdächtige mehr ermittelt worden als im Vorjahr.

4.392 Tatverdächtige waren männlichen (77,20%) und 1.296 (22,80%) weiblichen Geschlechts. Diese Verteilung ist schon seit vielen Jahren konstant. Vor allem bei den Körperverletzungen und bei den Gewaltdelikten dominieren die männlichen Tatverdächtigen.

Von den 5.688 ermittelten Tatverdächtigen waren 4.408 erwachsen (über 21 Jahre). Damit stieg ihre Anzahl im Jahr 2015 um 44 Personen an. 2014 wurden 4.364 erwachsene Tatverdächtige ermittelt.

3.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

2015 wurden 1.280 Tatverdächtige unter 21 Jahren ermittelt. Sie stellten 22,50% der insgesamt ermittelten Tatverdächtigen. Im Jahre 2014 wurden noch 1.318 Tatverdächtige unter 21 Jahren ermittelt. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen betrug 23,20%.

Die Anzahl der tatverdächtigen unter 21-Jährigen ging 2015 um 38 Tatverdächtige zurück. Dieser Rückgang verteilt sich etwa zu einem Drittel auf Jugendliche (-25) und zu Zweidrittel auf Kinder (-57). Die Zahl der Heranwachsenden (+44) stieg in 2015 auf insgesamt 595 Tatverdächtige überproportional an.

Von 1.280 ermittelten Tatverdächtigen unter 21 Jahren begingen 361 oder

28,20% Diebstähle und 364 oder 28,44% Rohheitsdelikte. 254 Tatverdächtige oder 19,84% wurden als Beschuldigte bei Betrugsverfahren erfasst. 176 (13,75%) Personen unter 21 Jahre wurden als Tatverdächtige bei BtM-Delikten ermittelt.

3.3 Ausländische Tatverdächtige

Von den 5.688 ermittelten Tatverdächtigen des Jahres 2015 waren 1.740 nichtdeutscher Herkunft (30,59%). Das sind 308 mehr als im Jahr 2014, als 1.432 nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt wurden. 1.438 (oder 82,60%) der 2015 ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen waren männlichen und 302 (oder 17,40%) weiblichen Geschlechts. 312 nichtdeutsche Tatverdächtige waren unter 21 Jahre (+39 TV), 1.428 Tatverdächtige waren 21 Jahre und älter (+269 TV).

4 Opfer

In der polizeilichen Kriminalstatistik werden Opferdaten dann erfasst, wenn es sich um Straftaten handelt, die das Leben, die sexuelle Selbstbestimmung, körperliche Unversehrtheit oder persönliche Freiheit beeinträchtigen.

Die Geschädigten der Diebstahls- oder Vermögensdelikte gelten im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht als Opfer. Eine Ausnahme sind die Raubdelikte, die zur Gruppe der Rohheitsdelikte gehören. Hier werden sowohl die Opfer als auch die Schadenssummen erfasst.

4.1 Allgemeines

Im Jahr 2015 wurden 2.056 Straftaten erfasst, zu denen auch Opferdaten erhoben wurden (2014: 1.977 Straftaten mit Opferdaten). Im Berichtszeitraum wurden 2.413 (2014: 2.280) Opfer gezählt. 1.359 Opfer waren männlich und 1.054 von ihnen waren weiblich. 652 Personen waren unter 21 Jahre alt.

Bei einer Straftat gegen das Leben (vers. Mord) wurde 2015 eine weibliche Person Opfer.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden 111 Frauen und 7 Männer Opfer. 28 Frauen wurden vergewaltigt. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 69 Fälle des sexuellen Missbrauchs angezeigt. Dabei wurden 81 Personen zu Opfern. 57 von ihnen waren unter 21 Jahre, davon 51 weiblich, 6 männlich.

Der höchste Opferanteil war bei den sog. Rohheitsdelikten zu verzeichnen. 2.189 Personen wurden Opfer. Von ihnen waren 1.269 Männer und 920 Frauen. 87 Personen, 41 Männer und 46 Frauen, wurden Opfer eines Raubes. Es gab insgesamt 1.518 Opfer von Körperverletzungen (926 männlich, 592 weiblich). 584 Opfer (302 männlich, 282 weiblich) mussten einen Angriff auf ihre persönliche Freiheit hinnehmen.

4.2 Kinder/Jugendliche/Heranwachsende

Von den 2.413 Personen, die im Jahr 2015 Opfer einer Straftat wurden, waren 652 Kinder, Jugendliche und Heranwachsende. 369 von ihnen waren männlich und 283 weiblich. Die meisten von ihnen (290 männliche, 153

weibliche Personen) wurden Opfer von Körperverletzungen.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung waren 69 Opfer unter 21 Jahre alt. 63 von ihnen waren weiblich, 6 männlich. Am stärksten betroffen waren die Kinder bis zu 14 Jahren. Sie stellten 37 Opfer (männlich: 6, weiblich: 31).

66	Raubdelikte
6.694	Diebstähle
2.363	Vermögensdelikte
8	Erpressungen
26	Wirtschaftsdelikte.

Die statistisch erfasste Schadenssumme betrug für das Jahr 2014 12.729.964 Euro. Dem stehen für das Jahr 2015 14.726.891 Euro gegenüber. Das ist ein Anstieg um 1.996.927 Euro.

5 Schaden

Ein Schaden im Sinne der Polizeilichen Kriminalstatistik ist grundsätzlich der Geldwert eines unrechtmäßig erlangten Gutes. Gemeint ist damit das aus dem Kfz entwendete Navigationsgerät, der Schmuck beim Wohnungseinbruch oder das Geld beim Automatenauflbruch. Der entstandene Sachschaden zählt hier nicht.

Bei den Vermögensdelikten bedeutet Schaden die Wertminderung des tatsächlichen Kapitals.

5.1 Delikte mit Schadenssummen

Bei den Raub-, Eigentums-, Fälschungs- und Vermögensdelikten sowie bei strafrechtlichen Nebengesetzen auf dem Wirtschaftssektor und den Erpressungen wird die Schadenssumme festgehalten. Die übrigen Straftaten, wie z. B. Beleidigungen, Sachbeschädigungen, Betäubungsmittel-Delikte etc. weisen in der Polizeilichen Kriminalstatistik keine Schadenssummen aus.

Bei 9.157 von 14.577 Straftaten wurden auch Schadenssummen erfasst. Diese Straftaten verteilen sich wie folgt:

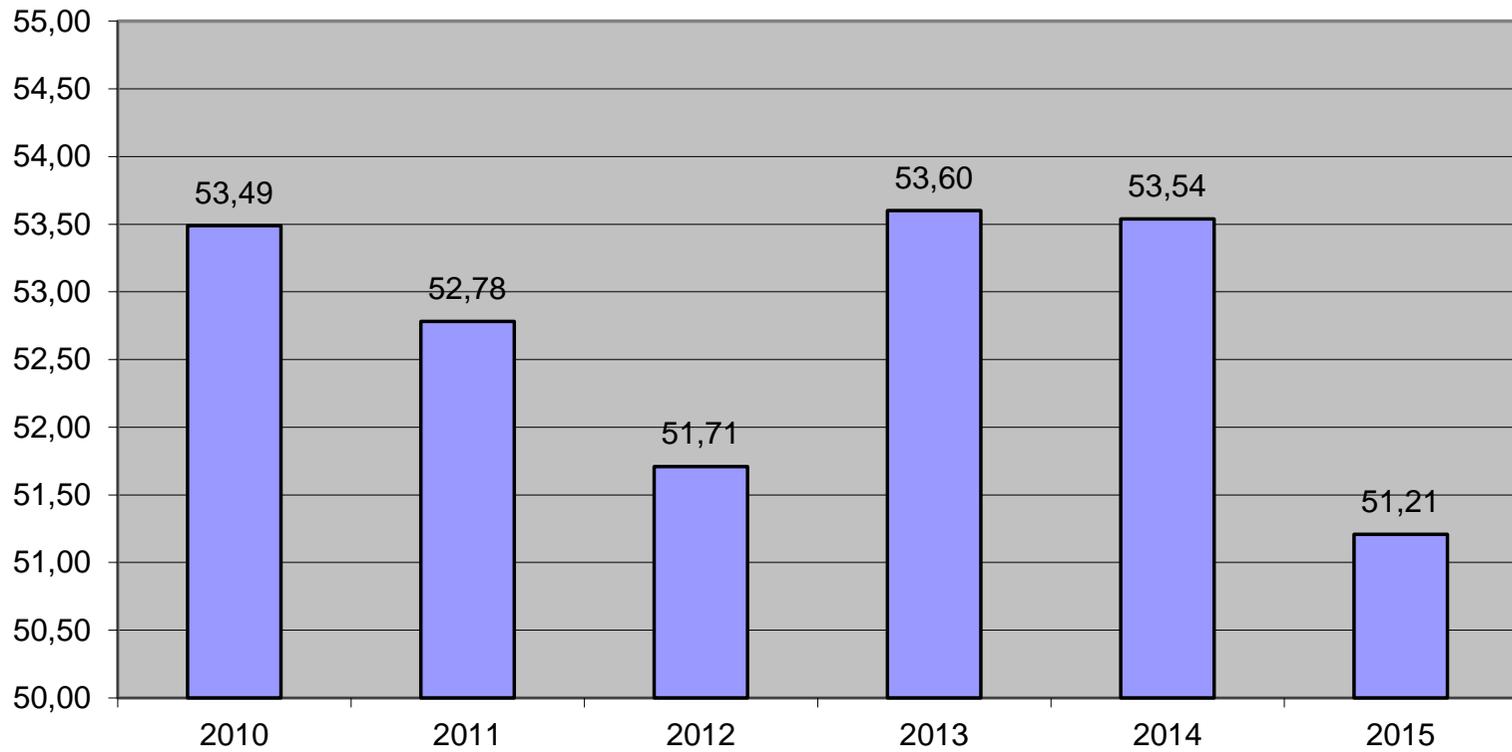
Polizeiliche Kriminalstatistik 2015



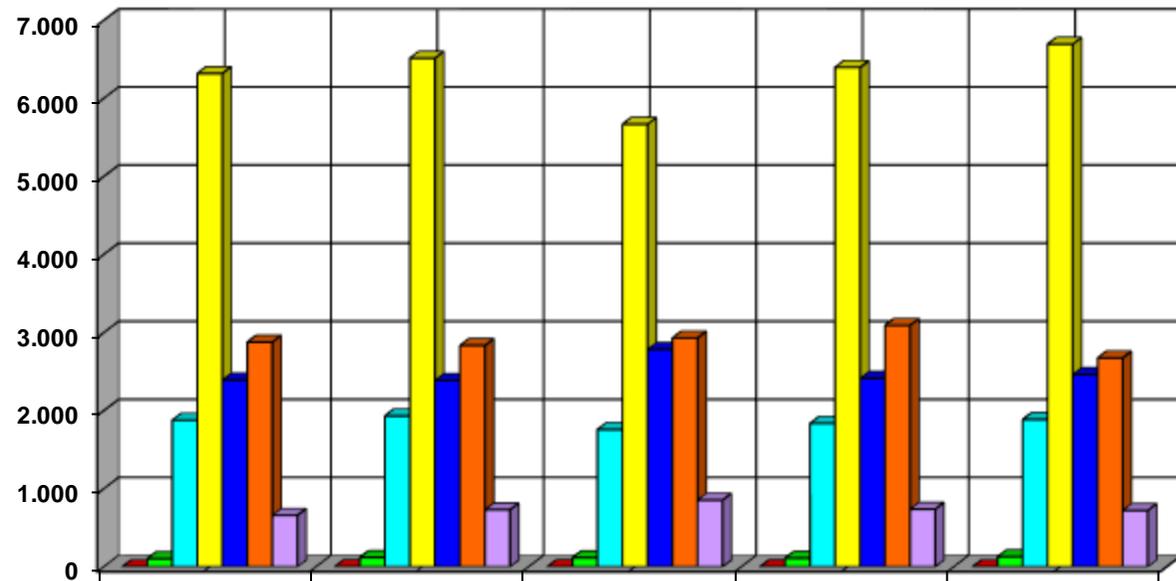
Anlagen

**Der Landrat als
Kreispolizeibehörde
Warendorf**

Aufklärungsquoten 2010 - 2015

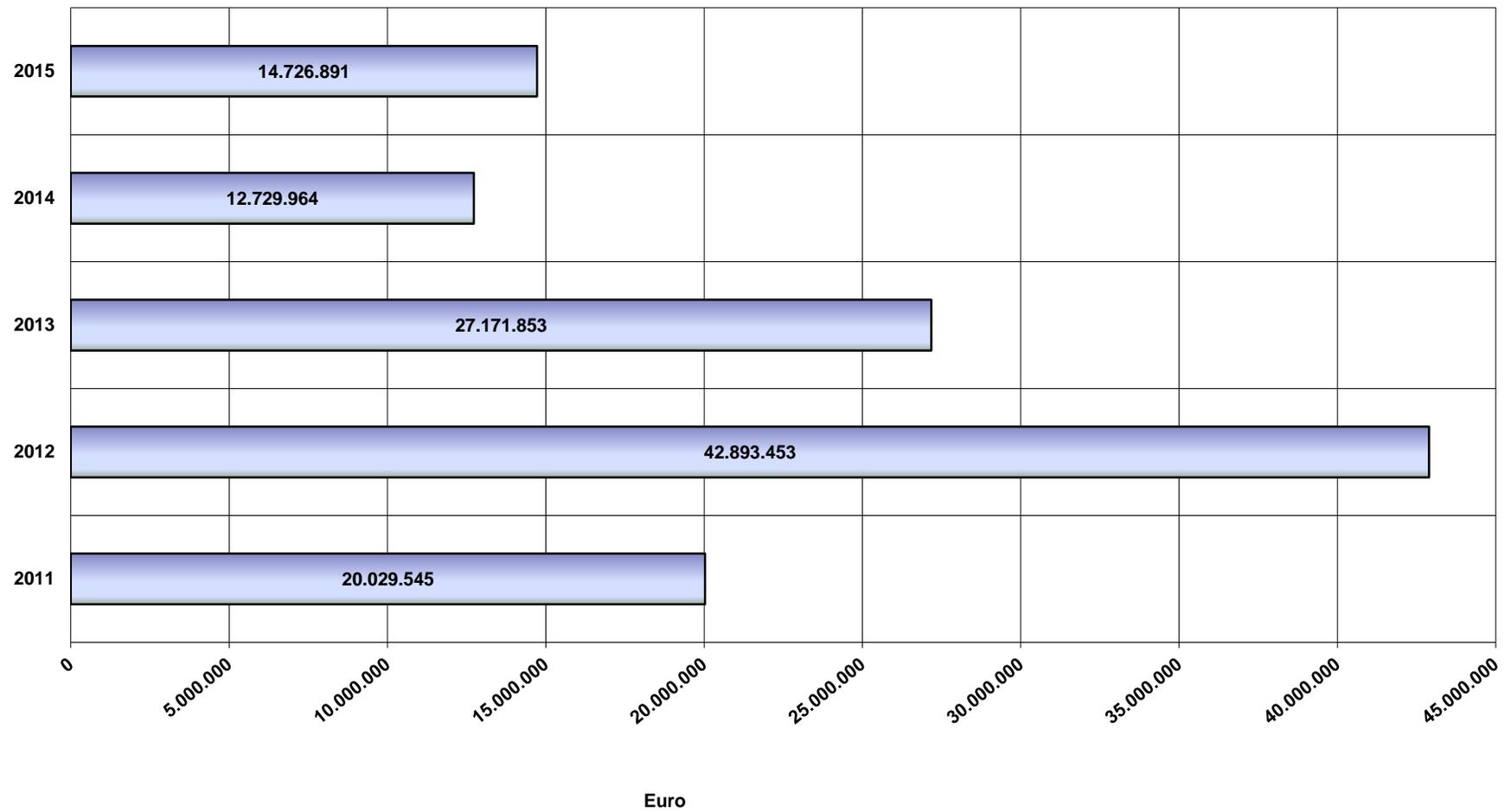


Vergleich der unterschiedlichen Straftatengruppen in der PKS



	2011	2012	2013	2014	2015
■ Straftaten gegen das Leben	1	4	3	2	1
■ Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung	104	121	118	112	131
■ Rohheitsdelikte	1.880	1.934	1.760	1.838	1.888
■ Diebstahl gesamt	6.319	6.515	5.668	6.397	6.694
■ Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.394	2.388	2.785	2.415	2.464
■ sonstige Straftatenbestände	2.879	2.836	2.932	3.093	2.677
■ Straftaten gegen straf. Nebengesetze	660	732	856	739	722

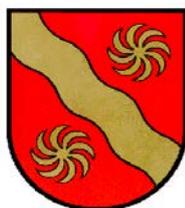
Entwicklung der Schadenssummen in der KPB Warendorf
2011 bis 2015



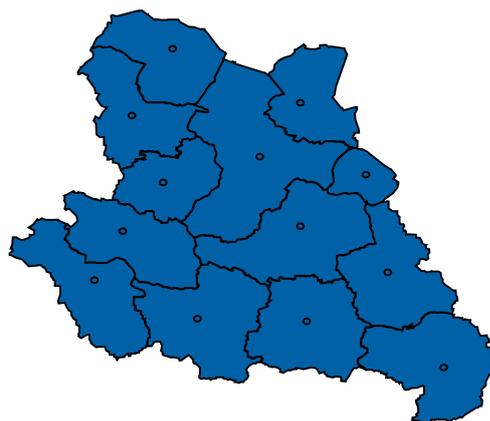


Kriminalitätsanalyse

Kreispolizeibehörde Warendorf



Fläche 1317,71 km²
Einwohner 273.412
KHZ Kreis 5.332
KHZ NRW 8.603



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	14.237	52,78	14.530	51,71	14.122	53,60	14.596	53,54	14.577	51,21
Straftaten gegen das Leben	1	100,00	4	100,00	3	100,00	2	100,00	1	100,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	104	81,73	121	77,69	118	79,66	112	92,86	131	71,76
davon Vergewaltigung	16	87,50	27	88,89	24	87,50	26	107,69	29	79,31
Roheitsdelikte	1.880	90,16	1.934	90,12	1.760	90,51	1.838	90,32	1.888	90,84
davon Raub	73	54,79	87	50,57	78	66,67	92	63,04	66	57,58
davon Körperverletzung	1.351	91,78	1.337	91,77	1.214	91,68	1.238	92,00	1.285	91,52
Diebstahl gesamt	6.319	25,84	6.515	24,11	5.668	22,67	6.397	26,65	6.694	23,02
davon Fahrraddiebstahl	1.990	13,17	2.045	13,06	1.455	9,83	1.707	13,53	1.703	11,22
Ladendiebstahl	725	88,69	761	86,60	594	91,58	757	85,87	825	87,15
Geschäftseinbruch	91	25,27	92	16,30	124	18,55	132	16,67	107	25,23
Wohnungseinbruch	333	17,42	404	13,37	472	10,81	529	16,45	717	8,79
Taschendiebstahl	276	7,25	187	12,30	130	4,62	195	4,10	202	7,92
an/aus KFZ	743	22,93	731	14,23	662	12,54	684	17,40	794	7,56
Verm.- u. Fälschungsd.	2.394	82,00	2.388	81,45	2.785	81,18	2.415	82,36	2.464	80,93
davon Betrug	1.981	84,00	1.986	83,23	2.239	81,15	2.054	83,15	2.110	81,94
sonstige Straftatbestände	2.879	52,52	2.836	51,48	2.932	52,05	3.093	53,64	2.677	53,75
davon Sachbeschädigung	1.806	31,95	1.738	31,07	1.814	31,81	1.847	28,86	1.548	28,75
strafrechtliche Nebengesetze	660	94,70	732	95,08	856	94,39	739	94,05	722	94,32
davon Rauschgiftdelikte	465	96,34	539	96,29	636	95,75	544	96,14	503	95,23
Gewaltkriminalität	345	80,58	377	76,92	335	83,58	343	82,22	350	81,14
Straßenkriminalität	4.415	19,86	4.724	20,34	4.082	20,16	4.428	20,26	4.266	16,97



Kriminalitätsanalyse

Stadt Ahlen



Fläche 123,13 km²
Einwohner 52.077
KHZ 7160,6
KHZ Kreis Warendorf 5.332
KHZ NRW 8.603



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	3.701	50,93	3.833	52,99	3.649	60,48	3.826	57,19	3.729	54,01
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	24	83,33	25	80,00	26	88,46	24	87,50	26	73,08
davon Vergewaltigung	7	85,71	9	88,89	9	100,00	5	100,00	7	57,14
Roheitsdelikte	591	89,68	544	88,42	493	91,48	566	87,81	488	92,01
davon Raub	22	45,45	26	50,00	25	76,00	33	57,58	17	76,47
davon Körperverletzung	441	90,70	400	89,25	372	91,40	377	89,66	342	90,94
Diebstahl gesamt	1.711	25,95	1.696	26,89	1.359	25,97	1.613	30,01	1.769	27,42
davon Fahrraddiebstahl	658	11,25	484	15,50	360	12,78	494	15,18	546	11,72
Ladendiebstahl	209	91,87	208	92,31	176	97,16	225	90,22	287	93,38
Geschäftseinbruch	14	28,57	14	28,57	19	5,26	23	17,39	16	25,00
Wohnungseinbruch	57	19,30	96	10,42	88	4,55	116	23,28	129	11,63
Taschendiebstahl	115	6,09	50	18,00	31	6,45	44	2,27	61	4,92
an/aus KFZ	188	24,24	233	22,32	114	11,40	124	12,90	130	6,15
Verm.- u. Fälschungsd.	487	81,11	689	80,70	914	86,87	652	86,04	638	84,80
davon Betrug	383	87,21	565	83,89	691	86,40	542	87,64	551	86,03
sonstige Straftatbestände	723	47,30	738	52,03	659	60,85	813	59,16	600	54,67
davon Sachbeschädigung	444	23,65	446	31,39	364	36,81	444	34,01	327	25,38
strafrechtliche Nebengesetze	165	93,33	140	95,00	198	93,43	158	91,14	208	92,31
davon Rauschgiftdelikte	117	97,44	88	95,45	144	94,44	109	93,58	146	91,78
Gewaltkriminalität	103	74,76	113	72,57	87	87,36	113	77,88	84	79,76
Straßenkriminalität	1.297	15,65	1.213	23,41	893	22,84	1.132	23,23	1.055	14,31

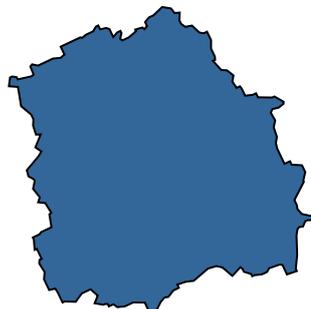


Kriminalitätsanalyse

Stadt Beckum



Fläche 111,39 km²
Einwohner 36.135
KHZ 6135,3
KHZ Kreis Warendorf 5.332
KHZ NRW 8.603



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	2.358	52,80	2.221	52,95	2.203	50,16	2.367	54,25	2.217	51,33
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim. <i>davon Vergewaltigung</i>	21	80,95	24	87,50	14	78,57	23	108,70	19	78,95
	4	75,00	5	80,00	3	66,67	9	122,22	5	80,00
Roheitsdelikte	260	87,69	285	91,23	292	88,36	307	88,27	290	86,90
<i>davon Raub</i>	5	0,00	16	31,25	9	66,67	14	42,86	12	33,33
<i>davon Körperverletzung</i>	183	92,35	189	94,71	196	92,35	208	93,27	196	88,78
Diebstahl gesamt	1.026	30,51	1.032	30,43	934	23,88	1.074	29,80	1.027	24,25
<i>davon Fahrraddiebstahl</i>	161	11,80	217	23,50	173	8,67	180	19,44	170	12,35
<i>Ladendiebstahl</i>	184	89,67	175	86,86	122	91,80	146	92,47	150	90,67
<i>Geschäftseinbruch</i>	12	16,67	16	12,50	17	17,65	20	20,00	19	5,26
<i>Wohnungseinbruch</i>	54	12,96	63	4,76	68	7,35	99	16,16	119	3,36
<i>Taschendiebstahl</i>	45	6,67	27	11,11	16	6,25	34	8,82	25	0,00
<i>an/aus KFZ</i>	166	22,22	143	24,48	159	10,06	159	19,50	170	7,65
Verm.- u. Fälschungsd.	498	77,11	305	81,64	344	78,49	376	85,11	407	80,34
<i>davon Betrug</i>	420	78,10	254	83,86	281	79,00	319	86,21	359	81,89
sonstige Straftatbestände	433	42,96	451	47,45	510	46,86	468	50,00	369	53,39
<i>davon Sachbeschädigung</i>	280	19,64	282	24,47	325	24,62	298	26,51	204	26,47
strafrechtliche Nebengesetze	120	97,50	123	95,12	108	95,37	119	95,80	105	93,33
<i>davon Rauschgiftdelikte</i>	79	97,47	91	95,60	75	98,67	83	98,80	71	91,55
Gewaltkriminalität	43	74,42	47	68,09	53	79,25	58	82,76	54	70,37
Straßenkriminalität	590	16,44	656	22,87	668	16,32	674	22,40	585	16,92

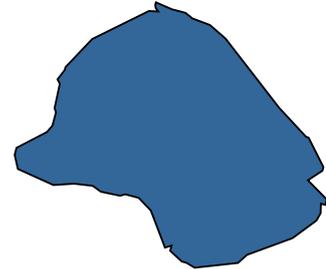


Kriminalitätsanalyse

Gemeinde Beelen



Fläche 31,35 km²
Einwohner 6.268
KHZ 3222,7
KHZ Kreis Warendorf 5.332
KHZ NRW 8.603



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	295	59,66	262	48,09	241	51,04	260	56,15	202	52,48
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	2	50,00	0	0,00	6	83,33	1	100,00	6	100,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	1	100,00
Roheitsdelikte	46	93,48	43	90,70	40	90,00	32	90,63	38	89,47
davon Raub	3	66,67	1	100,00	2	0,00	1	0,00	2	0,00
davon Körperverletzung	30	96,67	29	93,10	28	100,00	19	94,74	25	96,00
Diebstahl gesamt	125	30,40	118	16,95	74	22,97	111	29,73	80	18,75
davon Fahrraddiebstahl	33	12,12	40	7,50	17	5,88	27	33,33	26	7,69
Ladendiebstahl	9	77,78	5	100,00	4	100,00	14	100,00	1	100,00
Geschäftseinbruch	6	66,67	2	50,00	2	50,00	3	33,33	0	0,00
Wohnungseinbruch	8	25,00	5	0,00	5	20,00	5	0,00	13	30,77
Taschendiebstahl	3	0,00	6	0,00	2	0,00	0	0,00	2	0,00
an/aus KFZ	17	18,18	15	0,00	11	0,00	11	9,09	10	10,00
Verm.- u. Fälschungsd.	58	77,59	33	81,82	50	58,00	44	72,73	38	84,21
davon Betrug	48	77,08	27	77,78	43	58,14	40	72,50	31	87,10
sonstige Straftatbestände	56	73,21	57	52,63	58	43,10	59	66,10	37	43,24
davon Sachbeschädigung	31	58,06	26	30,77	36	25,00	30	43,33	24	20,83
strafrechtliche Nebengesetze	8	100,00	11	90,91	13	84,62	13	92,31	3	100,00
davon Rauschgiftdelikte	6	100,00	9	100,00	8	100,00	10	100,00	1	100,00
Gewaltkriminalität	13	84,62	8	100,00	6	66,67	5	80,00	13	76,92
Straßenkriminalität	84	33,33	87	12,64	62	12,90	65	29,23	66	18,18

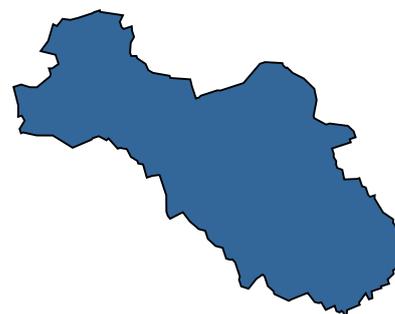


Kriminalitätsanalyse

Stadt Drensteinfurt



Fläche 106,42 km²
Einwohner 15.260
KHZ 5157,3
KHZ Kreis Warendorf 5.332
KHZ NRW 8.603



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	670	48,51	719	38,66	690	45,51	694	39,91	787	39,26
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	6	100,00	9	44,44	6	66,67	4	75,00	8	62,50
davon Vergewaltigung	1	100,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	1	100,00
Roheitsdelikte	65	90,77	77	87,01	72	87,50	80	88,75	69	79,71
davon Raub	2	50,00	5	80,00	3	66,67	5	60,00	3	33,33
davon Körperverletzung	56	91,07	56	87,50	49	89,80	55	90,91	52	82,69
Diebstahl gesamt	304	18,09	339	12,09	342	18,13	307	11,40	414	18,60
davon Fahrraddiebstahl	120	7,50	147	8,84	108	3,70	120	2,50	130	11,54
Ladendiebstahl	8	62,50	14	57,14	19	63,16	12	41,67	23	78,26
Geschäftseinbruch	7	0,00	4	0,00	9	22,22	2	0,00	8	25,00
Wohnungseinbruch	23	17,39	24	4,17	37	16,22	45	15,56	44	15,91
Taschendiebstahl	5	0,00	3	0,00	4	0,00	1	0,00	6	0,00
an/aus KFZ	27	28,57	27	7,41	29	13,79	32	9,38	60	21,67
Verm.- u. Fälschungsd.	138	83,33	100	87,00	116	81,03	135	60,74	133	62,41
davon Betrug	122	84,43	91	89,01	100	82,00	127	61,42	123	63,41
sonstige Straftatbestände	132	51,52	158	29,11	113	49,56	139	43,88	137	47,45
davon Sachbeschädigung	94	40,43	119	14,29	70	38,57	98	22,45	99	35,35
strafrechtliche Nebengesetze	25	88,00	36	91,67	41	85,37	29	86,21	25	92,00
davon Rauschgiftdelikte	17	94,12	32	90,63	33	81,82	22	86,36	18	100,00
Gewaltkriminalität	10	80,00	16	75,00	18	83,33	11	72,73	12	66,67
Straßenkriminalität	213	15,02	309	11,65	218	15,60	251	10,36	293	20,82



Kriminalitätsanalyse

Stadt Ennigerloh



Fläche 125,22 km²
Einwohner 19.519
KHZ 4621,1
KHZ Kreis Warendorf 5.332
KHZ NRW 8.603



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	818	57,82	724	54,97	857	54,84	916	56,33	902	56,32
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim. davon Vergewaltigung	0	0,00	9	77,78	7	100,00	9	100,00	8	62,50
	0	0,00	2	100,00	1	100,00	4	100,00	1	100,00
Roheitsdelikte	133	96,99	120	95,83	122	95,90	107	92,52	131	97,71
davon Raub	2	50,00	4	75,00	2	50,00	7	42,86	6	100,00
davon Körperverletzung	101	98,02	92	97,83	94	96,81	76	94,74	86	96,51
Diebstahl gesamt	340	28,53	303	27,72	325	24,62	412	36,41	391	30,69
davon Fahrraddiebstahl	68	17,65	79	5,06	73	13,70	96	16,67	64	10,94
Ladendiebstahl	43	83,72	38	92,11	28	92,86	57	92,98	61	88,52
Geschäftseinbruch	7	14,29	9	11,11	24	25,00	12	25,00	3	0,00
Wohnungseinbruch	46	34,78	16	12,50	35	14,29	37	13,51	56	8,93
Taschendiebstahl	12	16,67	3	0,00	4	0,00	6	33,33	14	28,57
an/aus KFZ	48	23,08	32	9,38	21	14,29	47	14,89	47	10,64
Verm.- u. Fälschungsd.	150	84,67	128	70,31	149	83,22	120	75,00	111	74,77
davon Betrug	134	85,82	108	71,30	134	85,07	102	74,51	88	77,27
sonstige Straftatbestände	172	57,56	134	54,48	211	47,87	218	55,50	190	53,68
davon Sachbeschädigung	106	33,96	75	30,67	144	29,86	134	32,09	112	29,46
strafrechtliche Nebengesetze	23	91,30	30	96,67	43	95,35	50	94,00	71	98,59
davon Rauschgiftdelikte	16	87,50	24	100,00	31	96,77	30	93,33	52	98,08
Gewaltkriminalität	25	96,00	20	95,00	29	96,55	27	81,48	25	100,00
Straßenkriminalität	205	25,85	196	17,35	246	26,83	270	21,85	231	19,91



Kriminalitätsanalyse

Gemeinde Everswinkel



Fläche 68,93 km²
Einwohner 9.434
KHZ 3476,8
KHZ Kreis Warendorf 5.332
KHZ NRW 8.603



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	296	34,46	358	52,79	390	61,28	290	48,62	328	53,66
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	4	75,00	3	66,67	6	66,67	1	100,00	4	100,00
davon Vergewaltigung	1	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00
Roheitsdelikte	33	87,88	41	82,93	50	94,00	34	97,06	43	93,02
davon Raub	4	75,00	1	0,00	2	50,00	0	0,00	0	0,00
davon Körperverletzung	24	87,50	25	88,00	36	97,22	30	96,67	26	92,31
Diebstahl gesamt	162	12,96	167	26,95	113	13,27	136	16,18	127	16,54
davon Fahrraddiebstahl	47	8,51	52	3,85	26	3,85	36	5,56	21	4,76
Ladendiebstahl	1	100,00	6	100,00	3	100,00	11	54,55	14	57,14
Geschäftseinbruch	4	25,00	1	200,00	0	0,00	0	0,00	3	0,00
Wohnungseinbruch	15	0,00	28	71,43	24	16,67	25	8,00	21	0,00
Taschendiebstahl	2	0,00	1	0,00	2	0,00	5	0,00	7	28,57
an/aus KFZ	25	45,00	13	23,08	6	0,00	10	20,00	7	0,00
Verm.- u. Fälschungsd.	30	70,00	34	67,65	121	86,78	33	96,97	71	81,69
davon Betrug	25	72,00	24	62,50	109	88,99	26	92,31	57	82,46
sonstige Straftatbestände	57	33,33	104	74,04	77	58,44	72	55,56	60	51,67
davon Sachbeschädigung	43	16,28	79	70,89	34	17,65	35	22,86	37	21,62
strafrechtliche Nebengesetze	10	90,00	9	88,89	23	100,00	14	92,86	23	95,65
davon Rauschgiftdelikte	7	100,00	6	100,00	18	100,00	11	90,91	16	100,00
Gewaltkriminalität	11	72,73	4	50,00	6	83,33	7	100,00	5	80,00
Straßenkriminalität	110	20,91	140	40,71	67	13,43	80	16,25	73	15,07



Kriminalitätsanalyse

Stadt Oelde



Fläche 102,63 km²
Einwohner 28.787
KHZ 5446,9
KHZ Kreis Warendorf 5.332
KHZ NRW 8.603



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	1.279	56,61	1.478	57,24	1.288	49,61	1.564	55,56	1.568	53,19
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	13	84,62	13	84,62	9	88,89	10	80,00	6	100,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	3	100,00	2	50,00	1	100,00	1	100,00
Roheitsdelikte	159	88,05	186	93,01	137	83,94	165	94,55	160	89,38
davon Raub	6	100,00	7	71,43	8	37,50	7	100,00	8	62,50
davon Körperverletzung	117	90,60	134	94,03	92	85,87	105	96,19	103	91,26
Diebstahl gesamt	533	27,02	587	25,04	572	22,38	647	29,37	705	21,28
davon Fahrraddiebstahl	99	14,14	157	10,19	103	8,74	143	13,29	156	4,49
Ladendiebstahl	75	86,67	101	93,07	83	86,75	94	88,30	120	80,83
Geschäftseinbruch	18	11,11	20	15,00	14	50,00	14	28,57	8	0,00
Wohnungseinbruch	41	12,20	43	9,30	55	9,09	51	7,84	82	2,44
Taschendiebstahl	38	10,53	19	5,26	18	5,56	24	8,33	31	9,68
an/aus KFZ	52	0,00	66	3,03	70	1,43	82	35,37	85	9,41
Verm.- u. Fälschungsd.	251	87,65	281	81,85	258	82,95	271	84,87	310	84,52
davon Betrug	221	89,14	245	84,49	221	85,52	240	88,33	273	86,81
sonstige Straftatbestände	251	56,18	254	53,15	227	40,97	357	49,30	297	61,95
davon Sachbeschädigung	163	39,88	136	25,00	149	19,46	209	19,62	165	41,82
strafrechtliche Nebengesetze	72	94,44	157	95,54	84	95,24	114	95,61	90	98,89
davon Rauschgiftdelikte	57	96,49	122	97,54	51	92,16	77	98,70	70	98,57
Gewaltkriminalität	30	96,67	40	90,00	31	64,52	24	91,67	29	75,86
Straßenkriminalität	334	25,15	387	16,02	353	13,31	442	19,46	439	20,96

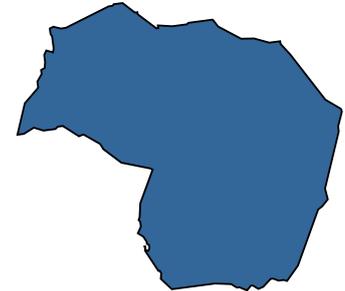


Kriminalitätsanalyse

Gemeinde Ostbevern



Fläche 89,49 km²
Einwohner 10.640
KHZ 4558,3
KHZ Kreis Warendorf 5.332
KHZ NRW 8.603



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	429	49,42	393	58,78	390	47,18	526	54,94	485	45,36
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	3	66,67	4	75,00	4	100,00	4	100,00	10	70,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	2	100,00	1	100,00	0	0,00	2	100,00
Roheitsdelikte	51	100,00	42	90,48	40	90,00	62	93,55	52	98,08
davon Raub	1	100,00	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00
davon Körperverletzung	34	100,00	25	92,00	31	87,10	43	93,02	34	97,06
Diebstahl gesamt	177	16,95	144	13,89	172	15,70	226	21,68	196	15,31
davon Fahrraddiebstahl	66	6,06	51	1,96	59	8,47	72	12,50	50	2,00
Ladendiebstahl	8	100,00	5	100,00	8	100,00	11	90,91	13	84,62
Geschäftseinbruch	1	0,00	1	100,00	1	0,00	6	33,33	1	0,00
Wohnungseinbruch	12	50,00	15	0,00	15	40,00	27	33,33	35	8,57
Taschendiebstahl	1	0,00	4	25,00	2	0,00	1	0,00	1	0,00
an/aus KFZ	22	0,00	8	12,50	25	0,00	14	0,00	22	0,00
Verm.- u. Fälschungsd.	85	89,41	136	94,12	92	90,22	98	92,86	97	88,66
davon Betrug	73	87,67	127	94,49	85	90,59	91	92,31	83	86,75
sonstige Straftatbestände	95	37,89	57	56,14	74	36,49	108	56,48	120	30,00
davon Sachbeschädigung	65	18,46	33	36,36	49	16,33	73	35,62	91	8,79
strafrechtliche Nebengesetze	18	94,44	10	100,00	7	85,71	28	92,86	10	100,00
davon Rauschgiftdelikte	6	83,33	1	100,00	6	100,00	26	96,15	4	100,00
Gewaltkriminalität	10	100,00	11	90,91	7	100,00	9	100,00	15	93,33
Straßenkriminalität	141	9,93	98	14,29	135	11,11	156	21,15	173	9,25



Kriminalitätsanalyse

Stadt Sassenberg



Fläche 78,08 km²
Einwohner 14 016
KHZ 4202,3
KHZ Kreis Warendorf 5.332
KHZ NRW 8.603



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	519	54,34	505	45,54	592	57,94	525	54,86	589	47,71
Straftaten gegen das Leben	1	100,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	2	100,00	5	60,00	12	83,33	4	100,00	5	20,00
davon Vergewaltigung	0	0,00	0	0,00	1	100,00	1	100,00	0	0,00
Roheitsdelikte	73	90,41	67	95,52	84	89,29	64	96,88	95	87,37
davon Raub	4	75,00	2	50,00	2	50,00	1	100,00	4	50,00
davon Körperverletzung	42	95,24	38	97,37	47	91,49	46	97,83	74	87,84
Diebstahl gesamt	248	27,02	240	17,92	220	26,36	261	32,95	266	15,79
davon Fahrraddiebstahl	115	25,22	95	7,37	71	28,17	54	20,37	60	6,67
Ladendiebstahl	17	100,00	21	85,71	10	80,00	21	85,71	18	83,33
Geschäftseinbruch	2	50,00	2	0,00	6	0,00	16	6,25	4	25,00
Wohnungseinbruch	8	0,00	20	15,00	18	5,56	28	10,71	45	11,11
Taschendiebstahl	4	25,00	8	12,50	3	33,33	2	0,00	5	0,00
an/aus KFZ	27	18,75	29	3,45	41	29,27	41	48,78	32	6,25
Verm.- u. Fälschungsd.	75	93,33	83	85,54	65	81,54	57	89,47	63	88,89
davon Betrug	60	95,00	75	85,33	50	76,00	41	87,80	51	86,27
sonstige Straftatbestände	100	58,00	90	32,22	128	51,56	119	54,62	134	55,97
davon Sachbeschädigung	51	25,49	62	16,13	85	35,29	67	28,36	75	38,67
strafrechtliche Nebengesetze	20	90,00	19	100,00	83	97,59	20	100,00	26	92,31
davon Rauschgiftdelikte	14	100,00	13	100,00	71	100,00	13	100,00	12	100,00
Gewaltkriminalität	12	91,67	12	83,33	12	91,67	7	100,00	21	85,71
Straßenkriminalität	185	25,41	199	9,55	199	31,66	155	30,32	173	18,50

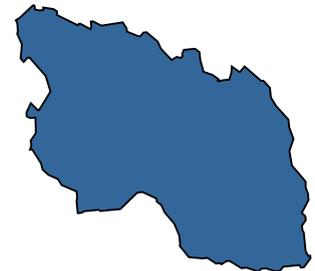


Kriminalitätsanalyse

Stadt Sendenhorst



Fläche 96,68 km²
 Einwohner 12.920
 KHZ 3467,5
 KHZ Kreis Warendorf 5.332
 KHZ NRW 8.603



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	601	53,24	562	36,83	492	44,51	540	46,30	448	45,09
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	1	100,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	2	100,00	3	100,00	8	62,50	3	100,00	3	66,67
davon Vergewaltigung	0	0,00	0	0,00	1	0,00	1	100,00	0	0,00
Roheitsdelikte	66	87,88	53	79,25	62	91,94	66	92,42	66	98,48
davon Raub	3	66,67	5	0,00	1	300,00	3	100,00	1	100,00
davon Körperverletzung	46	86,96	32	84,38	49	87,76	49	89,80	49	100,00
Diebstahl gesamt	266	19,17	288	12,50	215	16,28	263	17,11	218	12,84
davon Fahrraddiebstahl	89	7,87	108	2,78	78	2,56	88	9,09	76	2,63
Ladendiebstahl	15	93,33	14	85,71	5	80,00	11	100,00	9	77,78
Geschäftseinbruch	5	60,00	3	0,00	3	33,33	2	0,00	7	0,00
Wohnungseinbruch	17	0,00	22	4,55	24	12,50	18	5,56	23	30,43
Taschendiebstahl	9	0,00	5	20,00	5	0,00	9	0,00	6	0,00
an/aus KFZ	45	30,00	30	10,00	15	26,67	25	8,00	22	0,00
Verm.- u. Fälschungsd.	46	78,26	62	66,13	51	68,63	56	73,21	53	75,47
davon Betrug	37	83,78	48	60,42	32	68,75	42	71,43	47	80,85
sonstige Straftatbestände	191	75,92	129	45,74	126	45,24	110	54,55	82	50,00
davon Sachbeschädigung	155	72,26	96	35,42	73	24,66	64	29,69	45	22,22
strafrechtliche Nebengesetze	30	93,33	26	96,15	30	100,00	42	95,24	26	100,00
davon Rauschgiftdelikte	24	100,00	21	100,00	22	100,00	33	100,00	19	100,00
Gewaltkriminalität	10	80,00	13	53,85	14	85,71	10	70,00	11	100,00
Straßenkriminalität	247	32,79	235	17,87	177	15,82	191	14,66	150	10,67



Kriminalitätsanalyse

Stadt Telgte



Fläche 90,62 km²
Einwohner 19.217
KHZ 5287
KHZ Kreis Warendorf 5.332
KHZ NRW 8.603

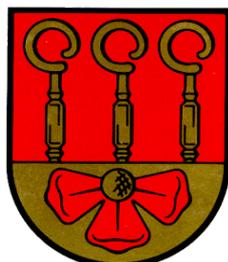


ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %	Straftaten	Aufkl. in %						
Straftaten gesamt	858	50,35	942	57,01	979	48,11	967	51,29	1.016	49,70
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	2	100,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	15	66,67	5	60,00	8	75,00	11	72,73	8	87,50
davon Vergewaltigung	0	0,00	3	66,67	1	100,00	1	100,00	4	75,00
Roheitsdelikte	75	92,00	139	91,37	87	94,25	82	90,24	101	90,10
davon Raub	4	50,00	5	60,00	4	75,00	10	90,00	4	50,00
davon Körperverletzung	51	94,12	87	93,10	52	96,15	44	90,91	64	92,19
Diebstahl gesamt	359	16,71	386	23,06	418	17,46	415	22,65	451	16,63
davon Fahrraddiebstahl	145	8,28	148	13,51	143	9,09	125	7,20	114	4,39
Ladendiebstahl	22	68,18	31	80,65	35	82,86	39	79,49	46	84,78
Geschäftseinbruch	7	14,29	8	12,50	13	7,69	7	14,29	11	9,09
Wohnungseinbruch	19	15,79	32	21,88	31	6,45	21	14,29	54	9,26
Taschendiebstahl	6	16,67	11	18,18	7	0,00	20	0,00	14	14,29
an/aus KFZ	35	5,88	21	4,76	41	9,76	47	4,26	69	1,45
Verm.- u. Fälschungsd.	199	85,43	200	90,00	222	78,38	240	84,58	234	86,75
davon Betrug	164	86,59	178	91,01	198	79,29	217	85,25	200	87,50
sonstige Straftatbestände	181	53,04	183	60,11	199	48,24	187	45,99	186	52,15
davon Sachbeschädigung	110	27,27	109	39,45	135	31,85	131	29,77	114	26,32
strafrechtliche Nebengesetze	29	93,10	29	96,55	45	88,89	30	96,67	36	88,89
davon Rauschgiftdelikte	15	86,67	19	94,74	35	88,57	26	100,00	22	100,00
Gewaltkriminalität	11	81,82	20	85,00	12	91,67	22	90,91	21	76,19
Straßenkriminalität	270	14,07	282	21,63	312	17,95	327	16,51	311	11,58



Kriminalitätsanalyse

Gemeinde Wadersloh



Fläche 117,03 km²
Einwohner 12.167
KHZ 3016,4
KHZ Kreis Warendorf 5.332
KHZ NRW 8.603

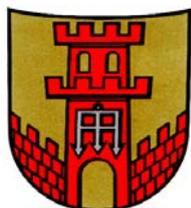


ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	274	50,00	249	49,00	333	54,95	268	43,66	367	50,68
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	3	100,00	4	75,00	4	100,00	1	100,00	6	33,33
davon Vergewaltigung	1	100,00	0	0,00	2	100,00	0	0,00	0	0,00
Roheitsdelikte	41	97,56	34	97,06	44	93,18	34	79,41	49	87,76
davon Raub	2	50,00	1	0,00	3	66,67	3	33,33	3	33,33
davon Körperverletzung	26	100,00	24	100,00	31	93,55	24	79,17	31	93,55
Diebstahl gesamt	128	25,78	116	16,38	134	28,36	120	15,83	147	17,01
davon Fahrraddiebstahl	40	10,00	45	15,56	32	12,50	36	5,56	36	8,33
Ladendiebstahl	18	100,00	9	88,89	6	100,00	10	80,00	9	55,56
Geschäftseinbruch	0	0,00	2	0,00	1	100,00	4	25,00	4	50,00
Wohnungseinbruch	8	0,00	7	0,00	11	9,09	14	0,00	16	6,25
Taschendiebstahl	2	0,00	2	0,00	4	0,00	0	0,00	2	0,00
an/aus KFZ	11	0,00	12	0,00	36	47,22	6	0,00	22	4,55
Verm.- u. Fälschungsd.	27	74,07	36	86,11	40	62,50	36	69,44	56	82,14
davon Betrug	16	75,00	27	88,89	27	59,26	28	71,43	48	83,33
sonstige Straftatbestände	67	49,25	46	54,35	89	62,92	70	54,29	93	60,22
davon Sachbeschädigung	40	32,50	30	36,67	60	48,33	42	28,57	59	44,07
strafrechtliche Nebengesetze	8	100,00	13	84,62	22	86,36	7	100,00	16	87,50
davon Rauschgiftdelikte	4	100,00	5	80,00	15	93,33	3	100,00	13	92,31
Gewaltkriminalität	7	85,71	8	87,50	13	92,31	8	50,00	12	83,33
Straßenkriminalität	79	12,66	88	18,18	127	37,80	86	15,12	122	23,77



Kriminalitätsanalyse

Stadt Warendorf



Fläche 176,76 km²
Einwohner 36.972
KHZ 5236,4
KHZ Kreis Warendorf 5.332
KHZ NRW 8.603



ausgewählte Delikte	2011		2012		2013		2014		2015	
	Straftaten	Aufkl. in %								
Straftaten gesamt	2.113	55,66	2.281	49,93	2.018	53,17	1.853	51,43	1.936	50,77
Straftaten gegen das Leben	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Straft. g. d. sex. Selbstbestim.	9	88,89	17	82,35	8	37,50	17	94,12	22	68,18
davon Vergewaltigung	1	100,00	2	100,00	1	100,00	2	100,00	6	83,33
Roheitsdelikte	287	88,15	303	89,11	237	90,72	239	92,89	306	91,83
davon Raub	15	53,33	14	64,29	17	64,71	7	71,43	5	40,00
davon Körperverletzung	200	88,50	206	89,81	137	89,78	162	91,98	203	92,61
Diebstahl gesamt	940	29,79	1.099	23,38	790	22,28	812	21,92	903	24,81
davon Fahrraddiebstahl	349	20,06	422	15,40	212	6,13	236	13,98	254	23,23
Ladendiebstahl	116	86,21	134	73,88	95	93,68	106	68,87	74	81,08
Geschäftseinbruch	8	50,00	10	0,00	15	0,00	23	4,35	23	60,87
Wohnungseinbruch	25	16,00	33	9,09	61	13,11	43	23,26	80	6,25
Taschendiebstahl	34	5,88	48	10,42	32	3,13	49	0,00	28	7,14
an/aus KFZ	80	32,61	102	0,98	94	9,57	86	6,98	118	6,78
Verm.- u. Fälschungsd.	350	81,14	301	77,08	363	71,90	297	77,78	253	69,96
davon Betrug	278	81,29	217	76,50	268	67,54	239	76,99	199	67,84
sonstige Straftatbestände	421	58,91	435	56,55	461	57,27	373	52,82	372	56,72
davon Sachbeschädigung	224	32,59	245	33,88	290	41,72	222	27,48	196	28,06
strafrechtliche Nebengesetze	106	97,17	126	95,24	159	96,86	115	94,78	80	93,75
davon Rauschgiftdelikte	77	96,10	105	96,19	127	98,43	101	95,05	56	94,64
Gewaltkriminalität	60	75,00	65	73,85	47	78,72	42	85,71	48	85,42
Straßenkriminalität	660	25,30	834	20,98	625	21,76	599	17,53	595	20,67

